

Bereitschaftspflegeverbund Info für interessierte Pflegeeltern

Anlass

Bedingt durch gesetzliche und gesellschaftliche Veränderungen ist die Zahl der Inobhutnahmen bundesweit erheblich angestiegen (2005 = 25.664 – 2014 = 48.059). Verbunden mit der Anzahl der im Zeitraum danach aufzunehmenden unbegleiteten Minderjährigen führte dies zu einer „Verstopfung“ stationärer Einrichtungen in der Jugendhilfe, die sich darin ausdrückt, dass es zum Teil lange Wartezeiten auf bedarfsgerechte Plätze in den Jugendwohneinrichtungen gibt.

Es häufen sich die Fälle, in denen die Eltern und/oder die/der Jugendlichen selbst um kurzfristige Inobhutnahme bitten. Die öffentliche Jugendhilfe hat den gesetzlichen Auftrag, ausreichend Möglichkeiten für notwendige Inobhutnahmen vorzuhalten. Nach dem Gesetz gilt eine vorübergehende Inobhutnahme dann als notwendig, wenn ein Kind/Jugendliche/Sorgeberechtigte – ggf. nach einem kurzen Beratungsgespräch durch die Bereitschaft habende Fachkraft der öffentlichen Jugendhilfe – den reflektierten Willen hierzu äußert. Unmittelbar am Tag danach wird das Hilfeplanverfahren von der fallzuständigen Fachkraft des Allgemeinen Sozialen Dienstes (ASD) eingeleitet und/oder das Familiengericht einbezogen.

Um die Anzahl hierfür notwendiger Betreuungsplätze für Inobhutnahmen zu gewährleisten, ist es notwendig, die derzeit zur Verfügung stehenden zwei Bereitschaftspflegestellen auf einen Bereitschaftspflegeverbund zu erweitern.

Bedarf

Drei verlässliche Bereitschaftspflegeplätze für 24 Stunden an 365 Tagen im Jahr.

Zusätzliche Möglichkeit für Kurzzeitpflege im Anschluss.

Bereitschaftspflegeverbund – Konzept

Der Landkreis Lüchow-Dannenberg stellt zur Erfüllung der Aufgabe finanzielle Mittel *für fünf Plätze* zur Verfügung, welche vertraglich gebunden für jeweils ein Jahr an die Pflegeeltern des Bereitschaftspflegeverbundes gezahlt werden. Die Leistung wird gewährt für die verbindliche Vorhaltung des jeweiligen Platzes unabhängig von der tatsächlichen Belegung. Geeignete Pflegeeltern bewerben sich in einem Verbund, und teilen sich die zur Verfügung stehenden Mittel ebenso, wie die zu erbringende Leistung auf.

Jahresurlaub + Ausfall durch Krankheit, in denen die Bereitschaft nicht angeboten werden kann, werden jeweils im Zeitraum eines Kalenderjahres abgestimmt und dem Jugendamt mitgeteilt.

Ist eine Fremdunterbringung *länger als eine Woche angezeigt*, wechselt das Kind/der/die Jugendliche in die Kurzzeitpflege. Die Leistung wird dann ab dem Zeitpunkt nach Tagessatz vergütet.

Um Kindern + Jugendlichen bei vorübergehenden Unterbringungen einen Kita- bzw. Schulwechsel zu ersparen und ggf. Sozialkontakte so weit wie möglich zu erhalten, sollten sich die Bereitschaftspflegestellen auf verschiedene Orte des Kreises verteilen (Sozialraumorientierung).

Die Kosten der monatlichen Pauschale für die Bereitschaftspflegestellen werden mit den Pflegeeltern gemeinsam ausgehandelt und zusammen mit der Leistungsbeschreibung in einem Vertrag fest gelegt.

Voraussetzungen

Voraussetzung für die Gewährung regelmäßiger Leistung nach diesem Konzept als Bereitschaftspflegestelle im Bereitschaftspflegeverbund sind:

- Anerkennung als Pflegestelle (neuer Grundkurs im Februar 2018)
- höchstens ein Dauerpflegekind (zusätzlich zu Bereitschaftspflege- und Kurzzeitpflegeplatz)
- Bereitschaft zu Absprachen mit weiteren Pflegeeltern des Bereitschaftsverbundes bzgl. Urlaub
- Gewährleistung einer Rund um die Uhr Erreichbarkeit außerhalb der Vereinbarten Urlaubs- bzw. Freizeiten.

Weitere Informationen

Bitte schreiben Sie eine Mail an

pkd@luechow-dannenberg.de

oder hinterlassen Sie eine Nachricht mit der Bitte um Rückruf im Geschäftszimmer unter Tel.: 05841-120320

wenn Sie sich als Bereitschaftspflegestelle bewerben möchten oder sich für weitere Informationen und Austausch hierzu interessieren.

Am 9. November, 18.30 Uhr

findet ein Gesprächsabend statt für alle, die sich ernsthaft für eine Bewerbung im Bereitschaftspflegeverbund interessieren. Bitte melden Sie sich hierfür an, wenn Sie teilnehmen möchten.

Wir freuen uns auf Ihre Nachfragen, Rückmeldungen und Bewerbungen!

Im Auftrag

Birgit Maschke